

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 6050-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Steuerzuschlag. M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, aus schließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 M. für örtliche Reklamen; 2.50 M. für auswärtige Reklamen. 20% Teuerungszuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechender Nachschlag. — Anzeigen-Kannaken: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Dienstag 18. März 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 121. • 67. Jahrgang.

## Neue Abtrennungsbestrebungen im Rheinland.

Von Dr. J. H. Maurer.

Schon einmal, einige Tage vor dem 1. Februar, war uns eröffnet worden, daß der neue weidendeutsche Freistaat fix und fertig sei und daß am 1. Februar seine Proklamierung in Köln stattfinden würde. Uns Kassauer bliebe nichts anderes übrig, als zu erklären, ob wir uns anschließen wollten oder nicht. Mehr erkaunt als erschreckt, ob der überlegenen Sicherheit dieser Erklärung, sah man mit einiger Spannung dem angekündigten Ereignis entgegen; es Lieb aus, und ledialich das eine geschah, daß ein Ausbruch gewählt wurde, der die ganze Kraaweite der Frage erörtern und Vorbereitungen treffen sollte für den Fall, daß die Zerstückelung Preußens beabsichtigt würde. Mit diesem verständigen, aller Überstürzung vorbeuhenden Beschluß war aber denjenigen nicht gedient, denen die Zeit schon gekommen schien, den Ruf „Los von Preußen“ zur Ausübung zu bringen, demselben Preußen, dem man bei der Jahthundertfeier 1915 noch so voll Dankbarkeit gedenkt hatte.

Nun lesen wir in der „Rhein. Volkszeitung“ und am 15. d. M. auch in der „Rhein. Volkszeitung“, daß ein neues Komitee sich gebildet hat, das nun zur Tat überzugehen und mit einer Erklärung hervortreten ist, ohne daß man indes vorher mit der Reichsregierung Rücksprache genommen hatte. Erfreulich an dieser Erklärung ist die Betonung der Auasörialeit zum Deutschen Reich. Das war auch schon in der arohen Versammlung des Freieichslands der rheinischen Rheinlande im Kölner Gürzenich am 29. Januar geschehen, wo in der würdigen, feierlichsten Form Protest erhoben wurde gegen jeden Versuch einer Abtrennung des Rheinlands vom übrigen Deutschland. Eine Wiederholung solches ist überflüssig. Aber die neue Erklärung enthält viel mehr. Sie betont das Selbstbestimmungsrecht, freilich nicht das des Gesamtvölkers Preußens, sie erstrebt die weidendeutsche Republik, sie preißt sie an als einen Hort des Völkerrfriedens, als denn gegen den Völkerrissimus, als eine Brücke zwischen Ost und West und verlannt schließlich die Auflösung einer Volksabstimmung. In einem weiteren Punkt betont sie, daß jener am 1. Februar in Köln gewählte Ausschuß, dem der Bürgermeister von Köln präsiidierte, als erledigt an aellen hohe eine Aukerung der Selbstüberhebung, deren Zweck offensichtlich ist. Unterzeichnet ist die Erklärung von Herren aus Köln, Wiesbaden, Mainz, Koblenz, Bonn, unter denen sich nur wenige bekannte politische Persönlichkeiten befinden, von Führern der Parteien, mit Ausnahme von solchen der Zentrumspartei, kaum einer. Etwa 1 Duzend Herren die in Wiesbaden wohnen, stehen dabei, ob sie berechtigt erscheinen als Vertreter rassonischer Anwesen in Frankfurt erscheint bei den meisten höchst zweifelhaft.

Die „Rhein. Volkszeitung“, die ja hier die Hauptträgerin der Aktion ist, macht sich mit der Erläuterung der Erklärung beuam. Sie erklärt kurzerhand die Errichtung der weidendeutschen Republik für die einzige Rettung in politischer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht, erklärt die Erhaltung Preußens für unmöglich und behauptet kühn und fest, daß mindestens 80 Prozent der Bevölkerung für die Abtrennung sei. Wir beweifeln auch gar nicht, daß im nördlichen Teil von Nassau die Wairation bereits ihre Wirkung aeten hat. Eine Seaeaktion gegenüber den Beeinflussungen, die dort mädlich sind, ist ja auch ausgeschlossen. Die Mähtinunna gegen Preußen, dem man alle Schuld zuzuschreiben glüchlich gelernt hat, ist weiterbreitet. Unzufriedenheit herrscht überall, das „Vollwerk gegen den Volkseuismus“ zieht bei den einen, die „wirtschaftlichen Gründe“ bei den anderen, „hochpolitische Momente“ bei den Reunmännern, die alles ganz genau voraussehen und gern Vorbeugung in der Politik wieseln. Und wenn dann noch von Sans zu Sans Unterschriften gesammelt werden wobei den Abnimmenden die für sie gezeichneten Nammente von den Listen-trägern verliest werden, und man es so nicht ausheiben, daß die Stimme des Volkes rein und lauter zur Geltung kommt.

Aber die außenpolitischen Avede, welche die Unternehmung anaehlich erreichen soll, kann hier nicht abgeprochen werden. Welche unmaecheren Gebrohen sie aber für die Politik, für die Wirtschaft und für die Kultur Preußens und Deutschlands enthält, also gerade in den Punkten, in denen die Unterzeichner das Rheinland retten wollen, retten wollen mit einem krassen Egoismus und einer wirtschaftlichen Unfähigkeit obhaleiden, das ist mit wenigen Worten gesagt.

Beständig der politischen Verhältnisse wird die Gründung eines weidendeutschen Sonderstaates den Aitoh neben zur Restückelung Preußens und zur Zurückführung Deutschlands zur alten Kleinuoterei mit all ihrer Furchbarkeit. Das hat der erfahrene und kenntnisreiche Unterstaatssekretär Freund vor wenigen Tagen in dieser Zeitung klar genug ausaeßprochen. Die Reichsregierung hat auch diese Gefahr erkannt und hat es in ihrer Erklärung vom 14. März deutlich gesagt, daß die Regelung des Verhältnisses der Rheinlande zum Reich

eine rein innerdeutsche Angelegenheit ist, eine Aukerung, die sich das Aktionskomitee, das bei den Besatzungsbehörden um eine Volksabstimmung nachgesucht hat, von Scheidemann aetigt sein lassen kann. Die Regierung sieht mit Recht in jeder Umgestaltung vor dem Friedensschluß eine Bedrohung der Einheit des Vaterlandes und einen Verstoß gegen das Nationalitätsprinzip. An der Tat nicht die Rheinlande, sondern Preußen allein hat das Recht über die Gestaltung seiner Zukunft zu entscheiden. Wie vubehrt es ist, von einem Manael an Einheitslichkeit Preußens zu reden und dagegen die Einheitslichkeit von Landesherrn und Stämmen zu betonen, lehrt die Aukerung Preußens; auch das hat Freund sehr gut angedeutet. Wir wollen a. B. einmal feststellen, wie viel von den Unterzeichnern aus Wiesbaden wirklich Kassauer sind; ich glaube das Ergebnis wäre überreichend. Welche Mähtinunna der Bevölkerung Preußens hat die neuere Zeit bemerkt, welche Einheit hat anaehlich die Zentralisierung der wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben dieses „inanaehlichen Staatswesens“ abradt. Wie denkt man sich nun die Auseinanderhebung in den finanziellen und wirtschaftlichen, in den Dingen des Handels und Verkehrs und insbesondere in den arohen Aufgaben, die im preußischen Kultusministerium verankert sind? Mit der farbigen Linie, die man auf der Landkarte um den neuen Staat zieht, ist es doch wohl nicht aeten. Und hält man etwa die Pfalz und Oldenburg für eine Einheit?

Was die wirtschaftlichen Verhältnisse anaehlt, so wird ja wohl unter den unmaßlichen Stimmen, die sich gegen die Abtrennung ausaeßprochen haben, die der Vertreter der preußischen Handelskammern an erster Stelle gehört werden müssen. Unter 51 Stimmen wroden sich 47 (O. S. N. Aachen, Bonn, Cuxen enthielten sich der Stimme) einmütig dahin aus, daß die Aufhebung der Einheit Preußens alle Vorteile der Jahrzehntelangen, arohen, wirtschaftlichen Entwicklung aufheben würde. Man lese das im einzelnen in der Entschlieung vom 13. Februar („Köln. Sta.“, Nr. 108) nach.

Und schließlich die kulturellen Verhältnisse? Hier mühte man die Geschichte der Rheinlande von der Zeit der alten verkommenen Theokraten in Köln, Trier, Mainz an durch das ganze 19. Jahrhundert verfolgen, um zu erkennen, was die Verschmelzung der Rheinlande mit Preußen jenem an aeltiger Fortschritt gebracht hat. Das muß geradezu anerkannt werden, auch wenn es die Preußen nicht immer verstanden haben, sich gefällig und beliebt zu machen. Und gerade wir in Nassau müssen anerkennen, mit welcher Schonung unserer arichtigen und relationalen Verhältnisse Preußen die Annexion im Jahre 1866 vollzogen hat.

Wir wollen dem neuen Aktionskomitee die ante Absicht, dem Lande zu dienen, nicht abprechen. Umgekehrt muß indessen die Art und Weise, wie dort den Geanern ihres Planes einschlägige Motive der Verfümpfung unterworfen werden, zurüdaewiesen werden. So hat sich Kulturarzt Dr. Kuld-Mainz in der „Rhein. Volkszeitung“ mit der Fundgebung der Rheinischen Provinzialsynode, die uns nicht vorlieat, beschäftigt und sich in erhabenen selbstlosen Liberalismus über die Aukerung vor der Alerikalisierung lustig amacht. Was sich Herr Kuld unter einer kirchlichen Synode wohl vorstellen mag? Daß er davon keine nähere Kenntnis hat, ist allerdings beaeiflich. Er scheint sie für eine Art Wirtschaftsausschuß der rheinischen evanuelischen Kirche zu halten, indem er ihr Vorkulturen darüber macht, daß sie sich nicht mit den wirtschaftlich-politischen Momenten der Sache beschäftigt habe. Es ist das ante Recht und die Pflicht einer so bedeutenden, mit dem arichtigen-relationalen Leben der Rheinlande auf innigste veruachenen Körperschaft auch auf die konfessionell-religiose Seite der geplanten Veränderung hinzuweisen. Davon kann sich niemand durch die von seiner tieferen Sachkenntnis getriebenen Aukerungen des Herrn Kuld abprechen lassen. Es sind so viele Momente für die Notwendigkeit der neuen Staatsanordnung anaehlich worden, die sich keineswegs deden oder eroänzen, daß man wohl zweifelhaft werden kann, welches eiaentlich das maehende ist. Und wenn soniel von der rheinischen Kultur die Rede ist, hat man wohl das Recht darauf hinzuweisen, ob nicht diese Kultur in dem neuen Staat zum mindesten eine sehr einseitige sein wird. Man wird dabei auch darauf hinweisen dürfen, daß die ersten Vorarbeiten zu der geplanten Abtrennung bereits vor der Revolution im Gange waren, und zwar in Trier, von wo aus der Kölner Abfallbewegung als sie im Dezember 1918 mit der arohen Zentrumsvorversammlung im Gürzenich ihren Anfang nahm, eine begeisterte Bewühnung zuteil wurde, in der ausdrücklich gesagt wurde, daß man „wie seit Monaten“, an dem erstrebten Ziel weiter arbeiten werde. Anaehlich mag die Bewegung ein anderes Gesicht bekommen haben, aber es bleibt das ante Recht aller Geaner auch auf die Entwicklung hinzuweisen, welche die geplanten Umaestaltungen Deutschlands in konfessioneller Hinsicht haben müssen. Darüber wäre noch vieles zu sagen, was jetzt nicht die Zeit ist, aber durch das dedankenlose Gerde des Herrn Kuld kann sich niemand das Recht verwehren lassen, alle

Seiten der Dinae ins Auge zu fassen, am wenigsten aber wird das die Synode der rheinischen evanuelischen Kirche tun.

Wertvoll wird die Erklärung der rheinischen Abgeordneten sein, der man in diesen Tagen entgegensehen darf. Charakteristisch ist auch, daß Bürgermeister Adenauer in Köln von der Sache, die ich; auch hier so eifertig betrieuen wird, abruht. Man lasse sich nicht täuschen durch die drängenden, treibenden Aukerungen, die von Mund zu Mund getragen werden und ledialich Bemruhigung hervorrufen. Es ist unaußlich, was alles von der Zustimmung zum neuen Staat abhängen soll. Nest oder nie, so ruft auch die „Rhein. Volkszeitung“. Wir können nur soaen: „Auhia Blut“, ihr Kassauer. Laßt euch nicht verblüffen von all dem, was da aeredet wird von hoher politischer Weisheit und Voraussicht. Man rechne noch mit lauter unbekanntem Größen und selbst Eraberger erklärt, daß die Propaganda für die rheinische Republik das Geaenteil des beachtlichen Amedes erreichen werde. Mag der Ministerpräsident recht behalten, der auf die Treue der Bevölkerung vertraut und unter allseitiger Zustimmung in der Nationalversammlung für die gesamte Regierung erklärt hat, „daß die rechts- und linksrheinische Bevölkerung nichts gemein haben will mit den eiaernüchigen Bestrebungen einzelner Personen“.

## Preußische Landesversammlung.

Dr. Berlin, 15. März. Zu Beginn der heutigen Sitzung der preußischen Landesversammlung wurde die zunächst auf der Tagesordnung stehende formelle Anfrage, betr. die Losreißung von preußischen Gebietsteilen, nach einer Erklärung des Ministerpräsidenten, die Anfrage an einem noch zu veruachenden Tage zu beantworten, bis dahin verüohen und darauf die Beratung des Beschlusses über die vorläufige Ordnung der Staatsgewalt beraten.

## Das Arbeitsprogramm der preußischen Landesversammlung.

Köln, 15. März. Über das Arbeitsprogramm der preußischen Landesversammlung erfahren wir, daß neben der Beratung von noch zu erwartenden Anträgen und der Notwendigkeiten der Regierung zunächst mit der Beratung des Patents und der Legalisierung der Revolutionsverordnungen in Aussicht genommen ist. Man rechne mit einer Dauer der Tagung bis Ende nächster Woche, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß sich die Verhandlungen bis in die letzte Märzwoche erstrecken werden.

## Aus dem besetzten Gebiet.

Mainz, 15. März. Das Oberkommando der achten französischen Armee hat anaerordnet, daß jeder Militär- oder Zivilbeamte, der mit einem Befehl des kommandierenden Generals der Armee oder einer Ermächtigung der wirtschaftlichen Abteilung der achten Armee versehen ist, ohne weiteres das Recht aufsteht, eine Fabrik zu besuchen. Die Leiter der Fabriken haben diese Besuche nach Mähtinunna zu erleichtern. In allen anderen Fällen sind die Fabrikleiter nicht verpflichtet, ihre Anlagen zu öffnen zu lassen.

Koblenz, 15. März. Der Höchstkommandierende des amerikanischen Heeres, General Pershina, weilte heute hier. Es fand eine große Truppenchau mit Vorbeimarsch statt.

Da. Hamborn, 15. März. Eine Abteilung belgischer Infanterie, bestehend aus zwei Offizieren und 40 Mann, ist aelttern in Wallum einarückt und hat den Schutz des dortigen Hafens übernommen zur Sicherung der für den Verband bestimmten Transporte. Die Regierunustruppen sind heute aus Hamborn abgerückt, da eine Einigung zwischen der Stadtverwaltung, dem Dollausrat und den Kommunisten erzielt ist.

## Lebensmittel für das besetzte Gebiet.

Wie die Internationale Lesaraphen-Agentur von auerlässiger Seite erfährt, werden in den nächsten Tagen zur Vinderung der anaerhältnissen in deren Lebensmittelnot gewisse Menagen Nahrungsmittel von den Allierten in das besetzte deutsche Gebiet einaeührt werden. Diese sind in erster Linie nur für Minderbemittelte bestimmt. Mit einer allgemeinen Erhöhung der ricklichen Rationen ist nicht zu rechnen.

## Deutsch-Österreich und die Tschechoslowaken.

Wien, 14. März. Der diplomatische Verkehr zwischen der deutsch-österreichischen Regierung und der belgischen tschechischen Gesandtschaft ist nach einer Besprechung des Staatssekretärs Dr. Bauer mit dem tschechischen Gesandten wieder aufaenommen worden. Bei dieser Besprechung kam es zu einer einmüchigen Ausrufung. Staatssekretär Dr. Bauer erklärte, daß die deutsch-österreichische Regierung, wenn ihr das von der tschechischen Regierung anaekündigte Material ausahändigat würde, bereit sei, unter Aumantung des Vertreters der italienischen Gesandtschaft eine strenge Unteruachung einaeuführen und die Schuldigen, die die Beziehungen beider Länder zu Kören veruacht haben, zur Verantwortung zu ziehen.

Wiesbadener Nachrichten.

Zur Bekämpfung der Schwarzschlächtereien.

Der Kreisaußschuß des Landkreises Wiesbaden trifft Maßnahmen gegen den Schleichhandel mit Vieh. Er schlägt (wie bereits früher kurz erwähnt) eine Bekanntmachung, in der erklärt wird, daß der Schleichhandel mit Vieh und die Geheimschlächterungen in letzter Zeit einen solchen Umfang angenommen haben, daß die kaiserliche Fleischversorgung für den Landkreis Wiesbaden in Frage gestellt ist und ebenso die Milch- und Speisefleischversorgung in absehbarer Zeit unmöglich gemacht wird.

ernster Gedächtnisrede von Goethe ein, denen später Dichtungen von Schiller und Platenen, die ganz den augenblicklichen Zeitverhältnissen angepaßt waren, folgten. Hel. K. K. K. gab zunächst einige vorleserfüllende Reden von Mozart, von denen namentlich „Sedensleben“ und „Wegenliebe“ sehr gefielen, und Herr Kerkelmeier Kothler, der die Künstlerin in feinsinniger Weise auf dem Klavier begleitet hatte, trug einige ernsthafte Klavierstücke von Weber, Schumann und Brahms vor, um dann im zweiten Teil des Abends seine künstlerischen Qualitäten, namentlich im „Niederlands-Modest“ von Rich. Strauß (in der Konzertschöpfung von E. Schütt), zum Ausdruck zu bringen.

Nachprüfung der Kartoffelbestände. Der preussische Staatskommissar für Volksernährung hat neuerdings für alle Sommerbestände eine Nachprüfung der noch vorhandenen Kartoffelbestände angeordnet. Diese Nachprüfung darf sich nicht in der Form von Stichproben vollziehen, sondern muß sich vielmehr auf jeden einzelnen Kartoffelerzeuger erstrecken, insbesondere auf die säumigen und rüchsenden Lieferanten.

Salvarsanabstöße und -schleichen - großen Stills hat die Polizeibehörde in Höchst a. M. aufgedeckt. Bereits seit Monaten - so wird uns von dort berichtet - verschwanden in den Höchst Farbwerken fortgesetzt erhebliche Mengen des zur Behandlung von Geschlechtskrankheiten so dringend notwendigen Salvarsan. Der Wert dieser abhandelekommenen Deckmittelmengen wird unter Zugrundelegung des realen Preises auf weit über 100000 M. geschätzt. In allen Städten der engeren und weiteren Umgebung, insbesondere auch in Wiesbaden, fehlte ein flotter Handel mit diesem Mittel ein, natürlich auf dem Schleichweg und zu ungläublich hohen Preisen; in Café, Bar und an allen Orten der lebenslustigen Welt wurde flott geschleudert. Lange tappte die Polizei bei ihren Nachforschungen nach der Herkunft dieser erheblichen Mengen Salvarsan, das beschlagnahmt und auf rechtem Weg im freien Handel überhaupt nicht zu haben war, völlig im Dunkeln. Aber dieses Fortdauern der Behörde brachte Unruhe in die Schieberkreise und sie versuchten, heimlich die noch vorhandenen Mengen loszuschlagen. Feinde wäre ihnen das auch gelungen, aber ein Zufall gab der Polizeibehörde die Namen der Hauptschieber bekannt. Nun wurde in Höchst gesucht, und bis jetzt sind bereits sieben Diebe und drei Schieber dingfest gemacht worden. Die Spitzhaken, die sämtlich in den Farbwerken arbeiten, hatten das wertvolle Gut aus den Lagerräumen der Fabrik entwendet und es sofort durch ihre Helfer verschoben lassen. Bei den sofort vorgenommenen umfangreichen Hausdurchsuchungen fand die Behörde noch recht erhebliche Mengen des Deckmittels vor. Den Wert dieser sofort beschlagnahmten Quantitäten schätzt man auf 40 bis 50000 M. Einer der Schieber hatte verschiedene Salsorian-Ampullen sogar im - Schweinefleisch verpackt. Die Affäre ist noch nicht abgeschlossen, weitere Ermittlungen sind im Gange und man rechnet mit noch einigen Verhaftungen. Dem Salvarsan-Schleichhandel dürfte nun wohl ein Riegel vorgelegt sein.

Kriegsbeschuldigung. Dem Volkswirt Karl Saur wurde das Verbrechen 2. Klasse verlesen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Rossauisches Landestheater. Die heutige Vorstellung „Götterdämmerung“ beginnt um 7 Uhr und endet gegen 11 Uhr. Der Streifen sehr ist für diesen Tag seitens der Verwaltungsbehörde bis 12 Uhr geblieben. - Die für Sonntag folgende Aufführung von „Gousson und Tullia“ findet nicht, wie mitgeteilt wurde, bei ausgedehntem Abonnement, sondern im Ab. C. statt.

Aus dem Vereinsleben.

Der „Rossauische Verein für Naturkunde“ bittet diejenigen Mitglieder und Gäste, welche an diesen die nächsten botanischen Ausflügen teilzunehmen beabsichtigen, für die Befragung der erforderlichen Karteile leglich Ver- und Juncosia seine Wohnung Herrn Prof. Dr. Adelsch, Schlichterstr. 18, mitzuteilen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

15. März. Begräbnis der Schweinemästerei, welche Viehlich gemeinsam mit Wiesbaden betreibt, erfahren wir aus einer Bekanntgabe des Magistrats das folgende: Bisher sind aus der Schweinemästerei durchschnittlich fünf Schweine, und sofern diese abgetötet werden müssen, noch einige Spanferkel an Viehlich abgegeben worden. Das Bekanntgabe der in den letzten 5 Wochen abgetöteten Schweine hat 816 Pfund betragen. Das Schweinefleisch findet lediglich Verwendung für die Wurst-

stellung; weiter in Viehlich und in Wiesbaden wird es zum Verkauf gebracht. - Um der immer noch anhaltenden Verkauftung in der Freiberger u. Stein-Schlacht an Ende zu machen, ist vom Magistrat angeordnet, daß der Untertrieb am Freitag, den 17., und bis zum Freitag, den 19., einseitig geschlossen habe. Während dieser Zeit haben die Viehler ihre Kühe und die Käufer derselben vollständig von Käufen zu reinigen. Es ist einige Kühe dazu nicht imstande sein, so haben sie das Werk dem Metzger zu machen, damit andere Viehregeln getroffen werden können. Während der drei Tage werden sämtliche Räume des betreffenden Schulgebäudes gründlich gereinigt. Sollte nach dem 20. ein Hund noch mit Läusen befallen sein, so müßte der betreffende Metzger angehalten werden. - Aus einem Hauptgrundstück an der Dillstraße ist ein zweistöckiger Handl. Lortzen älteren Erbes, der Aufträge beschleunigen. - Der Administrator des Landkreises Wiesbaden fordert auf den amtlichen Briefverkehr mit dem unbesetzten Deutschland auf das Mindestmaß einzuschränken, da nur ein gewisser Prozent davon besetzt werden dürfe.

16. März. Unsere Gemeinde hat bis jetzt für Katzentierarbeiten und Arbeitsschulung etwa 84000 Mark verausgabt. Von dieser der Staatsregierung ist bekanntlich die Erhaltung einer Teil dieser Kosten in Aussicht gestellt worden, und da die Gemeinde weder an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt ist, wurde von ihr, wie Bürgermeister Sporkhoff in der letzten Gemeinderatssitzung mitteilte, der Versuch gemacht, die Regierung zur Zahlung ihres zugesagten Zuschusses zu veranlassen, man hat aber bisher nicht einmal eine Anerkennung der bestehenden Erhaltungspflicht erlangen können. - Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde eine Erklärung der Familien-Unterstützung für Rentnerarbeiten und ebenso der Erhöhung der Höchstgrenze der Unterstützung für Erwerbslose von 7 auf 7 M. beschlossen. - Das Rheinpostamt: „Zititz“ verlangt auf Grund eines Erlasses der neuen Regierung eine Erhöhung des Richtpreises von 45 auf 50 Pf für die Kleinabnahme eine verdoppelte Verkaufsumme für die Strophenlieferung, für die übrige Verwaltung der vierfachen Preis und eine Verlängerung der Kontraktionsdauer. Die Vertretung lehnte dieses Verlangen ab und beschloß, gemeinsam mit den anderen beteiligten Gemeinden das Schiedsgericht anzurufen. - Eine Regulierung des Velibahns soll erfolgen, sofern der Staat die vier ersten Aktienstücke aus dem Jahre 1908 mit 3000 bis 3200 M. sich ergebenden Mehrkosten auf sich bezogen, auf den für solche Zwecke verfügbaren Fonds übernimmt.

Sport.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Die Turnstunden finden bis auf weiteres wie folgt im Gemeindefesthaus statt. Mittwochabend Turntag und Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr. Donnerstagabend Turntag, abends 7 1/2 Uhr. Anwesenheitspflicht Donnerstags, nachmittags 5 1/2 Uhr.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 11 März. In der heutigen Vormittags-Ziehung stiegen 10000 M. auf 154.925, 3000 M. auf 63.716, 1000 M. auf 28.332, 100 M. auf 1.165, 500 M. auf 43.617, 47.285, 193.308, 200.901, 400 M. auf 1614, 10.792, 15.986, 28.981, 33.858, 42.002, 72.024, 75.431, 87.227, 93.775, 109.448, 149.828, 150.138, 137.763, 150.791, 179.717, 300 M. auf 11.511, 21.796, 25.087, 33.098, 33.817, 33.855, 45.896, 49.278, 53.701, 76.145, 81.581, 82.466, 89.413, 91.000, 96.348, 99.882, 100.851, 105.324, 108.855, 113.087, 121.081, 130.751, 131.793, 133.176, 133.321, 138.847, 139.384, 144.379, 145.844, 157.423, 173.322, 204.210, 187.207, 191.408, 193.261, 194.789, 202.940, 203.777, 207.797, 214.101, 217.040, 220.216.

In der Nachmittags-Ziehung stiegen 30000 M. auf 156.311, 5000 M. auf 171.516, 2000 M. auf 11.378, 60.783, 118.457, 1900 M. auf 30.845, 49.177, 154.000, 500 M. auf 20.740, 59.549, 63.768, 131.726, 131.403, 158.706, 400 M. auf 29.241, 25.045, 42.947, 76.479, 118.605, 114.728, 144.230, 141.183, 104.223, 174.797, 181.328, 266.265, 300 M. auf 2318, 12.154, 21.907, 22.978, 23.895, 31.802, 32.244, 33.218, 33.876, 42.125, 43.095, 44.410, 44.828, 53.443, 60.053, 61.315, 64.131, 68.571, 74.914, 81.850, 82.854, 86.621, 90.186, 94.061, 93.046, 100.171, 109.370, 115.612, 116.126, 118.550, 122.830, 153.300, 141.893, 144.073, 146.492, 147.725, 157.276, 167.016, 170.931, 179.241, 187.331, 189.345, 208.225, 215.176, 215.521, 220.490, 221.546. - Am Sonntagabend werden: 2 Gewinne zu 7.100 M., 2 zu 36.000 M., 2 zu 15.000 M., 2 zu 5000 M., 2 zu 3000 M., 8 zu 1000 M., 20 zu 500 M., 44 zu 400 M., 122 zu 300 M.

Briefkasten.

(Kunst) nur in wichtigen Fragen und ohne Rechtsverbindlichkeit.) Handwerker A. G. Wachen Sie und noch mehrere Angaben über Ihre Erziehung in dem Schwere, bitten zur Erlangung einer Bek. alle aus der Kontroversen.

Neulandische Wälder. Redigiert Ihrer Klagen über ungebührliche Behauptung durch einen Rentmeister auf dem Arbeitsamt haben wir an die zuständige Behörde unter Diskretion weitergegeben.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Hegerbock.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Hegerbock; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsstil: B. v. Ravensdorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Besondere: J. G. W. G. für den Handel: W. G.; für die Anzeigen und Bekanntmachungen: G. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der E. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Spezialdruck der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Die höhere Pflicht.

Roman von Doris Frelia v. Edtgen.

Am selben Moment ein fürchtbares Volkstorn - Krachen. Alles um die entsetzte Frau herum wankt und stürzt. Völkern, Steine, Schutt stürzen jählings auf die Unglückliche nieder, welche unter ihnen begraben wird. Dichte, undurchdringliche Staubwolken füllen den weiten Raum. Dann tiefe, totenähnliche Stille. Die Uhr schlägt zwei. Einen halben Tag und eine halbe Nacht hat Gerald Selten im Schlachtkammer seiner Frau verbracht. Erst vor kurzem war die bisher völlig Bewußtlose aus ihrer lähmenden Veräubung erwacht; allein das schmerzliche Stöhnen und Wimmern der Leidenden, der klaren Ausdruck der alaiischen Anen wirkte noch weinlicher als die anscheinend atüßlose Erstarrung. Die beiden Kräfte, welche mit dem Automobil schleunigst zur Stelle gewesen waren, hatten die Krone loeben verlassen, nachdem sie dem unter den Nachwirkungen der schrecklichen Katastrophe noch immer hilfungslosen Gatten den Befund ihrer Untersuchung mitgeteilt hatten. Ähnlich einem Menschen, der nur in marionettenhaftem Amange sich fortbewegt der sein Denvernügen durch einen elementaren Schläg erschüttert fühlt, in einem solchen Zustande hatte er, nichtsahnende Phrasen murmelnd, beide Herren bis zur Haustür begleitet. Trinken Sie bald recht starken Tee, Herr Baron, und beruhigen Sie, etwas zu ruhen. Neue wohlmeinende Worte schienen indes ihre Wirkung zu verfehlen. Am gegenwärtigen Moment dünkten sie Gerald wie trockne Ironie. Zwölf entsetzliche Stunden lagen hinter ihm. Er

schleppte sich wieder treppan und betrat sein behaucht warmes Wohnzimmern. Aber er schüttelte sich wie im Niefberfrost. Seine Arme klebte ihm am Goumen, und in den Augenhöhlen brannte eine senaende Glut. Nachdem er wohl fünf Minuten planlos durchs Zimmer aerannt war, warf er sich in einen Sessel und stierte erloschenen Blickes vor sich hin. Noch schien es ihm unmöglich, die fürchtbaren Ereignisse des verangeneuen Tages in reinem Gedächtnisse zu rekapitulieren: zu wachlich, zu elementar hatte des Schicksals Niefenfaust ihn erwaßt, und immer nur an den einen Gedanken verhauchte er sich anaufklammern: „Sie lebt! Sie lebt noch! Gott hat das Schlimmste anadia von ihr abewandt.“ In wahren Schreckensanane waren die Nachstunden dahinaefschlichen. Neben Alanaug der armen, belagerten Frau besaß er die brennende Stirn eigenhändig mit der verordneten Eisblase kühlend, sorgsam beachtend, daß auf der Kräfte Befehl die Kräfte hochgestellten verblieben, die allia Klade Rückenlage keine Veränderung erlitt, so hatte er unausgesetzt am Krankenbett verweilt. Erst endlich aber verhauchte Gerald sich ein klares Bild des Geschehenen zu schaffen. Er hatte mit dem Förster in dessen Behausung verschiedene Gespräche erledigt und Berechnungen anemacht - da läutete das Telefon, und des alten Volkes unsichere, schmerzende Stimme rief dringend nach dem Herrn Baron. Der ganze weitschweifige Wortschwall verhauchte ungeduldet an seinem Ohr, nur die Rufe: „Dedeneiturne im Soell! Eine Dame dabei vermalückt und zum Teil verschüttet. Reises Stöhnen hörbar. Umachend Silie!“ liehen ihn wie von Kurien abwickelt auf den noch anaebannten Posen springen und, was die Herde laufen konnten, davonjagen.

O du barmherziger, nit:ger Gott! War er wahrinnia gewissen während dieser war: Kur:an, ihm aber endlos dünkenden Fahrt? Gedankenfinden schreien doch ebenfalls an Himmel! Gleichen sie nicht einem moralischen Mord? Nur um sich selbst und seine behauchtlichen Wünsche zu redifizieren, in seiner Todesangst und Follerranal hatte er die Vorlesung nur als anwesend, was h:ra:is, anan:am, unentschuldbar war und ihm nun fast die Brust zerriss. Und dennoch, während dieser trostlosen Nachstunden, wo er das franke, sämmerzimmernde Weib vor sich liegen ersehen, da war es wie der bestänntende Hauch eines innerlichen Seelenfriedens über ihn r:kommen, daß gerade jener Gedanke in ihm Raum gefunden hatte. Und weiter - - Rein, er vermochte all die schauerlichen Momente, wie er Olln gefunden und ihr die rst: Hilfe geleistet hatte, nicht mehr zurückzurufen und zu überdenken. Lieftie Seelenanast und namenloses Mitleid hatten ihm Niefenkräfte, eine steinerne Ruhe und vollie Geistesgegenwart verliehen. Die Frau des Oberärzters war früher Wleagern in einer Klinik gewesen; sie wurde schnell zu seinem Bestande herbeiecholt, so daß es ihnen beiden möglich geworden war, Olln leblos'en Körper zu entleiden und auf ihr Lager zu bringen. Der ärztlichen Untersuchung durfte er nicht beizuwohnen, allein der Doktor erachte Wleagern verrieten ihm sofort, daß hier ein schwerer, vielleicht gar höst:munerloser Fall vorlag. Es währte so auch sehr lanac, bis die Bemühungen Olln zum Bewußtsein anrück:rufen, endlich von Ersta: gekrönt waren und sie die ersten schwachen Lebenszeichen von sich gab. Der bewährte Hausarzt, derselbe, welcher ihn domo: noch Feden geküßelt hatte, teilte ihm das traurige Tra:nis mit. (Schluß folgt.)

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Saumnännliches Personal

Fräulein... in franz. u. engl. spricht, gesucht. Bruchel u. erf. Diserten u. 3. 655 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, welches französisch u. engl. spricht, für ein f. Geschäft gesucht. Off. u. 3. 655 Tagbl.-Verl.

Bürofräulein mit schöner Handschrift, in Schreibmaschine u. einfacher Buchführ. erfahren, zum 1. April gesucht. Off. u. 3. 655 Tagbl.-Verlag.

Buchhalterin, Köchin, Putz-, Küchenmädch., Hausbürche gesucht. Hotel Hohenzollern, von 10-11, 2-3 Uhr.

Lehrmädchen für den Verkauf gesucht 5. witer Ansonnencastruna, Schweizer Stid, Mannf. Dr. Kuhmaul, Rheinstr. 39.

Lehrmädchen gesucht. Anteil für händl. reisende Damen-Woben. Dr. Burostrabe 6 1. Et. Lehrmädch. neu. Vera. gef. Dr. Schweiber, Spielmaten.

Lehrmädchen gesucht. Auskunftei Büroc, Friedrichstraße 31.

Gewerbliches Personal

Tüchtige erste Tailen- und Rock-arbeiterinnen g. hohen Lohn ges. Cl. Wirth-Büchner Webergasse 3.

Kochen, Rod. u. Tailen-Arbeiterinnen gesucht. S. Guttman.

Tüchtige Tailen- und Zuarbeiterin gesucht. Döbenett, Bismarckstr. 25.

Tüchtige Tailen- und Zuarbeiterinnen für dauernd gesucht für K. Piroth, Friedrichstraße 37, II.

Tail-, u. Auarb. dauernd gesucht. Frau, Poststr. 13.

Tücht. Tailen- und Zuarbeiterin gesucht. Frau Sauerland, Kirchstraße 44, 2.

Tailen- u. Auarbeit. gef. Mauritiustr. 5, 1 r.

Zuarbeiterinnen für Tailen und Röcke für sof. ges. J. Bacharach Webergasse 4.

Zuarbeiterin gesucht. Bismarckstr. 16, 1 r.

Zuarbeiterin für Damenkleiderei gef. Am Römertor 2 1 links. Sa. Zuarbeiterin gesucht. Kirchstraße 7, 1.

Zuarbeiterin für Damenkleiderei gef. Bismarckstr. 16, 1 r.

Zuarbeiterin für Damenkleiderei gef. Am Römertor 2 1 links. Sa. Zuarbeiterin gesucht. Kirchstraße 7, 1.

Zuarbeiterin für Damenkleiderei gef. Bismarckstr. 16, 1 r.

Zuarbeiterin für Damenkleiderei gef. Am Römertor 2 1 links. Sa. Zuarbeiterin gesucht. Kirchstraße 7, 1.

Zuarbeiterin für Damenkleiderei gef. Bismarckstr. 16, 1 r.

Zuarbeiterin für Damenkleiderei gef. Am Römertor 2 1 links. Sa. Zuarbeiterin gesucht. Kirchstraße 7, 1.

Weißzeugnäherin (Seimarbeit) selbständ. u. tadellos arbeit. actuelle Vorausz. mit Probearbeit vorm. am 10 u. 1 Uhr. G. & Quarenbühl, Karlsruher 19. Ecke der Grabenstraße.

Gel. Weißzeugnäherin (fürsinnl) gesucht. Voraufl. Metzler Louis Krause, Wilhelmstr. 28. Durchaus erfahrene.

Leinwandsechließ., sowie eine tüchtige Weißzeugnäherin für Hotel in Koblenz sofort gef. Rah. Kirchstraße 51, 1. 2. Puh-rbe termin u. Lehrmädchen sucht. Kitzinger, Webergasse 23.

Puh. Tüchtige Arbeiterinnen und Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. Franz Kattler, Bleichstr. 11.

2 tücht. Friseurin, Gehalt 300 M. monatlich. 2 Herren-Frisure, hatte Arbeiter, sofort gesucht. Müller, Coblenz, Löhrtonde 11. F 189

Lcht. Friseurin gef. bei hohem Lohn Friseur Schmidt, Tannstraße 43.

Lcht. Friseurin zwischen 8 u. 10 Uhr. Reudorfer Straße gef. Off. u. 3. 643 a. d. Tagbl.-Verl.

Angeh. Büglerin, die auch Handarb. übernimmt. laos über gefucht. Zeiner, Moritzstr. 22, 2. Tücht. Büglerin f. einige Tage, auch habe, gesucht. Kaufmannstraße 12, 2 1.

Einfaches nicht an juna. erfahrenes Fraulein zur Pflege einer leidend. Dame u. Stube im Haushalt gesucht. Offerten u. 11. 652 an den Tagbl.-V.

Au sofortigen Eintritt für hiesige Hotel-Pension 1. Ranges tüchtiges u. zuverlässiges u. angewandtes Fräulein als Stütze im Haushalte gesucht. Offerten unter 3. 652 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze, die gut kochen kann, sofort gesucht. Kapellenstraße 72.

Tüchtiges besseres Mädchen (ob. unabh. Frau), welches in häusl. Arbeit erfahren ist (Hausm. u. Wäsche vor-handen) als Stütze in hiesigen Haushalt (Herr u. geschmte Dame) gesucht, in Landhaus m. Garten. Schriftl. Angeb. an 3. Mann, Mainz, Am Rosengarten 1. F 16

Bess. Mädchen oder einfache Stütze für Herrschaftshaus gef. Gute Handlung u. Berpfegung. Vorstellen 10-3 Uhr Sonnenberger Straße 33.

Tücht. Alleinmädchen, am liebsten Waile, zu hiesigerem Ober- u. in Villenbau gesucht. Lei- uiter Führung dauerndes Deun. Köcheres. Davelenstraße 40.

Feig. brav. w.ä. ch. gef. gesucht. Moritzstraße 56, 2.

Eude Hausmädchen für sofort bei autem Lohn. Köcheres Bierbacher Straße 3.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht. Gustav-Freitag-Strabe 17. Voraufl. bis 11 Uhr morgens und von 2-4 Uhr nachmittags.

Besseres Mädchen in Küche u. Handarb. erfahren zum 1. April gef. Wehrstraße 10.

Gesucht zum 1. April oder früher ein Hausmädchen mit oier. Kenntnissen in Tüchtigen. Guter Lohn, gute reichl. Kon. freundl. Behandlung. Vorstellen vorm. 9-1 oder nachmittags u. 6 Uhr (außer Freitag).

Kapellenstraße 82. Besseres Alleinmädchen, das kochen kann, mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt zum 1. April gefucht. Vorstellen von 3 Uhr ab Viktorstraße 43.

Alleinmädchen an einzelner Dame gesucht. Adolfsallee 28, Bart.

Auserwähltes besseres Alleinmädchen das kochen kann, als Fräulein für men. Mädchen los nach hiesiger. Täglich bei mir in der Beimat zu- nächst zum 1. April gef. Frau Dr. Müller, Schillerstraße 2 2.

Tüchtiges Alleinmädchen in kleinen hies. Haushalt zum 1. April gef. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Zum 1 April wird besseres Mädchen das aut kochen 1 und etwas Handarb. übernimmt, bei hoh Lohn in kleineren Haushalt, wo Anwerbmädch. noch gesucht. Gute Reuan erforderlich. Tannstraße 5 2 links.

Annos Mädchen (Reimädchen) m. Handarbeit aut vert. findet antbeachtliche anion. Doretsche. 5. Fode Lannstraße 5, Part. r.

Gesucht per sofort oder 1. April zwei tüchtige zuverläss. Mädch. für Haus u. Küche. hoh. Lohn aut Behandlung. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Tüchtiges Mädchen für Handarb. gef. Rheinstraße 62, M. Christian.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen für Haus u. Küche gesucht. Kapellenstraße 65.

Alleinmädchen w. kochen 1. u. alle Hausarbeiten vertritt. mit aut. Reuan. zum 15 April gefucht. Vorstellen zwisch. 2 u. 5 Uhr nachmittags. Kaiser-Friedr. Ring 67, 2. Frau. saub. Mädchen bei autem Lohn zum 1. April gefucht bei Köcheres. Heimer, Bismarckring 1, Part.

Rechtliches Mädchen, redlich, das häusl. kochen kann und Handarbeit vertritt. 3. April gefucht. Strauß, Emser Straße 6. Vorstellen vormittags u. nachm. von 2-4 Uhr.

Wenn Erfahrung m. Mädchen fuche ich ein tüchtiges Alleinmädchen Neuborser Str. 6, Part. Suche zum 1. April aut. empfindliches 1. Hausmädchen in arderem Haushalt. Frau Otis Dunderhoff, zur. Friedr. Kerpel 29. Vorstellen 10-3 Uhr.

Alleinmädchen mit autem Reuan. reinlich u. zuberl. zum 1. April gefucht. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Alleinmädchen das alle Hausarbeiten vertritt. zum 1. April gefucht. Kaiser-Fr. Ring 55, 1 l.

Annos Mädchen für Hausarbeit sof. gef. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Sauberes Mädchen gesucht. Blücherstraße 10.

Zuert. Alleinmädchen w. etwas kochen 1. sofort oder 1. April gefucht. Vorstellen nachm. 2-4 Uhr. Frau Major Kachel, Scherzinger Str. 15, 2.

Wenn Erfahrung des lebigen autem od. eines Alleinmädchen zum 1. 4. oder so. in gute Stelle gef. Rheinstr. 78, 2.

Mädchen für Küche u. Handarbeit gef. Bleichstraße 81, Ebb. 1.

Alleinmädchen, hoh. Lohn, sucht Schend. Vestingstraße 1.

Ordentliches Hausmädchen gef. Mannser Str. 80.

Ein junges kräftiges Mädchen für alle f. die Hausarbeit gefucht. Schäferstraße 2.

Gesucht tüchtiges braves Mädchen für besseren Haushalt in gute Stellung. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Zum 1. April Bestmädchen, welches auch etwas kochen kann, sowie Bestmädchen gesucht. Tannstraße 48/49.

Prägnant herrlich. Ganzh. (2 Berl.) sucht Alleinmädch. mit aut. Reuan. zum 1. 4. od. früher. Bestmädchen. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Suche für sofort oder später ein tüchtiges Hausmädchen in kleinen hiesigen Haushalt. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wenn Heimreise d. icha. Mädchen fuche zum 1. April tüchtiges Alleinmädch. bei autem Lohn. Dohheim Str. 40, 1 l.

Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 1. 4. u. 15. 4. gef. Monatsfrau 4 Std. tägl. Doretsche. 5. Fode Lannstraße 5, Part. r.

Mädchen für Handarbeit gesucht. Schmalz. Str. 49, 1. Braver f. Mädchen, w. etwas kochen kann, in h. Haushaltshaus zum 1. April gefucht. Off. u. 3. 653 a. d. Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Alleinmädchen das aut kocht, bei h. Lohn zum 1. 4. in h. Haushalt von 2 Vert. gefucht. Ventrarbeite. ar. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

In Villenbauhalt (drei Personen) wo Hausmädchen vorhanden, wird zum 1. April ein auverl. bess. Mädchen für Küche u. Handarbeit gesucht. Off. u. 3. 652 an den Tagbl.-Verlag

Gesucht für sof. 1 tücht. Zimmermädchen. Hotel Kärntnerhof, Sonnenberger Straße. Rehl. h. Deamt. Anna aef. fe. f. u. 1. 4. 1919

alt. Alleinmädchen für kleinen Haushalt, Bestmädchen: gute Kenanisse über Fleis. u. Treue und Kenntnis häusl. Hausarbeit. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Besseres erwandtes Mädchen in klein Villenbauhalt gefucht. Bitte vorstellen vorm. od. nachm. nach 6 Uhr Adolfsstraße 18, 1.

Braves saub. Mädchen für sof. oder später gefucht. Kond'tori Ringstr., Bahnhofstraße 16.

Alleinmädchen f. h. g. gef. hoh. 2. gef. Vorstellen 9-11 u. 3-6 Lambachtal 10, Gth. 3.

Hausmädchen gesucht für Privat. Hotel Dranien.

Zurhaus selbständ. Alleinmädch. zu hiesigerem Ehepaar bei hohem Lohn gef. Ra' u. Kirchstraße 62, 3.

Jüngeres Mädchen zum 1. 4. gef. guten Lohn gef. Ad. Heiderstr. 10, 2. Etod.

Saub. Mädchen für Küche u. Handarbeit sof. gefucht. Weggerer Str., Kirchstraße 51.

Gesucht für sofort erfah. erwandtes erstes u. zweites Hausmädchen für Herrschaftshaus. Beste Frau. erf. u. Gehaltsanpr. u. Bild u. C. 6601 an 2. Frau, Ann-Expod., Mainz. F 16

Dienstmädchen junges oder ältes, einfach u. becheiden (kochen nicht nötig) sofort nach Eltsile gefucht. Hof, Bismarckring 10, 2 r.

Alleinmädchen für besseren Haushalt gefucht. Eintritt 1. April. Zeugnisabschriften erforderl. Baronin Kestler, Cronberg 36, F 189

Saub. Frau od. Mädchen zum wochentl. 2 Std. gef. Rainzer Straße 80, 1 r.

Wir suchen für unsere Speis-Anstalt fleisig u. saubere 320 Mädchenmädchen Vorstellen im Wohlfahrtstr. 46 der Firma Kalle & Co. Aktiengesellschaft Viebrich a. Rh.

Saub. Frau oder Mädchen morgens von 9-10 u. mittags u. 2-4 Uhr sof. gef. 3. Baumann, Röderstraße 26, 3.

Annos braves Mädchen, 18-17 Jahre, von morg. 9 bis mittags 8 Uhr gefucht. Vorstellen vorm. Schwarnhorststraße 11, 2 l.

Monatsfrau gef. Rheinstraße 16, 1. St. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Monatsfr. od. Mädchen 3mal i. d. W. 3 Std. gef. Friederichstraße 4, 3. l. Saub. chrl. Monatsfrau 2 Std. vorm. au 2 Damen gefucht. Voraufl. vorm. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Saubere Monatsfrau für einige Stunden vorm. oder nachmittags gefucht. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Auverl. Monatsfrau gef. An der Rheinstraße 6, 3. Monatsfrau 2-3 Std. vorm. u. eins. Dame gef. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Monatsfrau u. 8-11 u. 2-4 h. gef. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Eine Wäsche- und ein Hausmädchen für bald gefucht. Hotel Rose, Ludw. Ludw. gefucht. Alexandersstraße 19.

Laufmädchen von actibaren Eltern gef. S. Guttman, Lannstraße 1-3.

Laufmädchen sucht Anna Stumpf, Lannstraße 47.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbaren Familie gesucht unter günstig. Bedingungen. Wilhelm Rehl, Poststr. 16.

Lehrling mit auter Schulbildung gefucht. M. Korath Nachf., Eisenwaren-Handlung.

Mehrere gute Möbelschreiner für dauernde Arbeit gef. Anton Fernhart, G. m. b. H. F 15 Mainz, Barbarastr. 5.

Zementeure sucht Rheinische Zementbau Gesellschaft, Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Zuschneider oder Vorrichter f. Schuh- u. Wäschegefucht. sof. gefucht. ext. einige Tage in der Woche oder halbe Tage. Anacote unter 11. 612 an den Tagbl.-Verlag

Damen Schneider, Ruslan, isolier. rezent. Mann. von 18-35 Jahren, für 11000 Damenkleid. u. a. in hiesigen Villenbau gefucht. Off. u. 3. 652 Tagbl.-Verlag

Tücht. Schuhmacher gef. Lind. Blücherstraße 7, 1. Tücht. Damenschneider u. Schneider gef. Friederichstraße 53, 1.

Grob- u. Klein-Arbeiter u. Tagelöhner gefucht. Friederichstraße 53, 1.

Ch. einrichtl. gefucht bei Re ler, Elentogstraße 7.

Glaser-Lehrling gegen Vergütung gefucht Webergasse 49.

Wahlerlehrling sucht Hofmaler Barthel, Adelstr. 50.

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling sucht gegen Vergütung gefucht gegen Webergasse 49.

Wahlerlehrling sucht Hofmaler Barthel, Adelstr. 50.

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling sucht gegen Vergütung gefucht gegen Webergasse 49.

Wahlerlehrling sucht Hofmaler Barthel, Adelstr. 50.

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Maler- u. Tischlerlehrling sucht Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Wahler-Lehrling gef. sof. Vera. S. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Fräulein vertriebe Köchin sucht St. als Haushälterin b. Herrn. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Annae bessere Kriegerwitwe sucht die Führung eines Haush. bei e. Herrn. Off. u. 3. 653 an den Tagbl.-Verlag

Mädchen das in allen Zweigen des häusl. Haushalts erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten zu einem alt. Herrn. Offerten unter 3. 653 an den Tagbl.-Verlag

Fräulein w. befehlt Keana (richtl. such. Stelle in Restaurant. Off. u. 3. 653 an den Tagbl.-Verlag

Saubere Frau sucht morgens 2 Std. Bestmädchen. Off. u. 3. 651 an den Tagbl.-Verlag

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Kaufmann arf. Aiter. Janai. Vor- u. Nachmittags einer arde. Kreditanweisung. f. sich arderweitig u. betätigen. Voraufl. Entw. f. hies. ar. Bestmädchen u. 2. 658 an den Tagbl.-Verlag

Wo kann aukt. Annae aus guter Familie Lehrstelle erhalten, am liebsten in Anwesenheit. Off. u. 3. 653 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal Erster Küfer sucht an Hand nur bester Reuanisse Stell. in Wiesbaden, Mainz oder Lann. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Sucht Vertrauensposten gleich welcher Art. Gute langjährige Reuanisse stehen zu Diensten. Offerten unter 3. 651 an Tagbl.-Verlag.

Verheir. Mann sucht für halbe Tage in d. Woche irgend w. Beschäft. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Kraft der Annae 17 Jahre alt. sucht Lehrstelle als Koch oder Konditor. Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Koch-Lehrstelle für brav. intell. Annae. 15 N. aus acht. Familie. f. bald gefucht. Off. u. 3. 653 an den Tagbl.-Verlag

Gewübte Weiknäherinnen Köcheres. Heimer Str. 9, 1 rechts

Privatklinik für innerl. Kranke in Wiesbaden sucht zum 1. April tüchtige Krankenschwester mit guter Ausbildung und gewandten Umgangsformen. Ausf. durch das Arztl. Büro Wiesbaden, Dohh. Str. 42.

Fräulein oder Frau tüchtig im Kochen und erfahren in allen Zweigen des Haushaltes, zum baldigen Eintritt gefucht. Di. besten Empfehlungen aus ähnlichen Stellen sind erforderlich. Gest. Anerbieten unter 3. 653 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Reisende für jeden Platz des von der Linie Mainz-Frankfurt a. Rh. -Gießen-Koblenz-Mainz begrenzten Bezirkes für technischen und chemische Artikel gefucht. Diserten u. 3. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Teppichbranche. Erfahrener Kaufmann d. Teppich- u. Pinselbranche, 27 Jahre alt, im Ein- u. Verkauf vollkommen bewandert, 7jährige Tätigkeit im Ausland, mit sämtlichen einschlägigen Arbeiten im Büro, Lager, Kartograph, Korrespondenz, Expedition etc. bestens vertraut, sucht das. Engagement. Gest. Angebote unter 3. 8704 an 2. Frau, Ann-Expod., Mainz. F 16





**Bluroeinrichtung**  
und  
**Kassenbraut**  
zu kaufen gesucht Off. u. O. 653 Taubl.-Verl.

Gebr. H. weiße Tische,  
1 1/2 Mtr. l., Glasauflage,  
1-2 Mtr. l., zu kaufen  
gesucht. 2. Koblenzstr.,  
Vorstraße 9.

Marille, gebraucht,  
zu kaufen ges. Postmann,  
Emser Straße 43.  
Präd. Feder-Gambaren,  
Lecht. zu kaufen gesucht.  
Röh. Münch. Rühlstraße 9,  
1. Stod. rechts.

**Korbwagen**  
oder sonst leichter Selbst-  
fahrerwagen in 1. Gang  
gesucht. Diefenhardt, St.  
Hille, Schwabach Str. 62.  
Gut erh. Klappwagen  
zu l. gef. od. neu, guten  
Stk. u. Preismax. zu vert.  
Holland, Wetterbecker, 22.

ohne Verrechnung zu kaufen  
ges. H. Reber, Dohbeim,  
Wiesbadener Straße 80.

Fahrrad,  
mit od. ohne Gummi zu  
kaufen gesucht. Fernbach,  
Philippstraße 36.

Ein Fahrrad  
mit Verrechnung u. Freilauf  
zu kaufen gesucht. Ge-  
lläue, Annabergstr. mit  
Preis an Müller, Hilde-  
heimer Straße 2, Part.

**Eine**  
**Schmirlscheibe**  
400x40, zu kaufen gef.  
Kraemer, Linastraße 26.  
Gut erhaltener Verb.  
(Emalle) zu kauf. gesucht.  
Bintel a. Kb., Alendorfer,  
Dombornstraße 3.

Ein sehr. Kessel,  
0,68, für Futterwanne gef.  
Bermann, Feldstraße 23.

**Alte**  
**Autoschlauche**  
auch Stücke, lauft stets  
Automobil-Centrale  
Wiesbaden.

**Altmeßing, Alttupfer**  
**Zinn und Blei**  
kauft stets  
H. Häuser, Friedrichstr. 10.  
**Kaufe**

**Altmaterial**  
Lumpen, abgetriebene Füll-  
lumpen, Papier zum Ein-  
stampfen und Seitensagen,  
Metall, auf. Dächlerstraße.

**J. Gauer**  
18 Selenestraße 18.  
Telephon 1832  
Nach nie daneben  
**hohe Preise**  
zahlbar für

**Neutuch**  
und **Wolle-Abfälle**.  
**D. Sipper**  
Riehlstraße 11. Tel. 4878.  
**Säde, Papier,**  
**Lumpen**

Neutuchabfälle, Rohhaar  
kauft u. zahlt allerhöchste  
Preise. Mehrere Posten  
werden auch abgeholt.  
**Sad groß handlg.**  
Dohbeimer Straße 20.

**Korfen**  
**Korfholz**  
kauft  
**Korfen Schneider**  
**Carré**  
Rietzstraße 12.

Korfen aller Art, Neu-  
tuchabfälle, Füll-, Seiten-  
selle, Pap., Lumpen lauft  
stets Ed. Stül, Hilde-  
heimer Straße 6, Telephon 6958.

**Flaschen, Papier**  
**Korfen, Metall, Zelle**  
L. D. Sipper, Riehlstr. 11.  
Teleph. 4878. Fernanrufen.  
**Lumpen, Flaschen**  
Papier u. abgeholt zu  
allerh. Preis. E. Sipper,  
Drankenstr. 23. Tel. 3471.

**An- und Verkauf**  
von

**Antiquitäten**  
aller Art  
**Luffig, Taunusstrasse 25.**

**Schmucksachen**  
Flandscheine, Brillanten, Seide, Leuchter, Kuffche,  
**Zahngelisse**  
Verzinsliche, Neoplatin, Musikinstrumente und Pelze  
kauft zu hohen Preisen.  
**Jul. Rosenfeld,**  
Wegmannstraße 15. Telephon 8964.  
Flandscheine von Frankfurt, Mainz u. Wiesbaden.

**Pelzsachen, Brillanten**  
Gold- u. Silbersachen, Flandscheine, Zahngelisse,  
Grammophone, Teppiche, Bettfedern u. alles Ausrang.,  
auch seid. Kleider und Gesellschaftskleider in Seide  
kauft zu aller- Neugasse 19, 2  
höchst. Preisen **Stummer, Telephon 3331.**

**Ankauf**  
von Möbeln, Kunst-Gegenständen,  
Ölgemälden, Kupfersachen, Allertümer  
all. Art, Silber-, Gold- u. Schmucksachen.  
Friedrichstr. 10. **Frau Glücklich** Friedrichstr. 10.

**10 Doppelstüd-**  
**u. 20 Stückfässer**  
oval, frischgeleert und taublos  
**gesucht.**  
**Theodor Dorn Söhne**  
Koblenzstraße 8.

**Lumpen**  
**Neutuchabfälle usw.**  
kauft stets zu den höchsten Preisen  
**Joh. Markloff**  
Hochstättenstr. 14  
Fernspr. 2431 freigegeben.

**Heizkessel** 1 bis 2 qm Heizfläche, für  
Warmwasserbereitung  
zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe  
u. K. 653 an Tagbl.-Verl.

**Sammelstelle**  
für Lumpen, gestr. Wollumpen, Neutuchabfälle,  
Papiere, Metalle, Knochen, Flaschen  
gegen enorm hohe Bezahlung bei  
**Gauer & Hies, Werderstraße 3.**  
Bestellung durch Postkarte genügt.

**Pachtgesuche**  
Lehrer f. 20-25 H. Land  
im Süden der Stadt zu  
pachten od. zu kauf. Gef.  
schriftliche Angebote mit  
Ankündigungsummen un-  
t. 653 an d. Tagbl.-Verlag.  
Klee-Wald zu pacht. gef.  
Nikolastraße 16/18.

**Kaufmann,**  
**Privatschule**  
**Hermann & Clara**  
**Bein**  
Diplom-Kaufleute und  
Diplom-Handelslehrer.  
Die Anfang April  
beginnenden Sommer-  
kurse sind  
für Herren  
**Kirchgasse 22, 1**  
(an der Luisenstraße)  
für Damen  
in unseren neuen Schul-  
räumen  
**Moritzstraße 5**  
(gegenüber dem Hotel  
Wiesbadener Hof)  
statt.  
Auskünfte werden im  
Geschäftszim., Kirch-  
gasse 22, 1, jederzeit  
erteilt.

**Unterricht**  
Lemmens 8 Sprachen  
50  
Lekt.  
Französisch,  
Englisch,  
Schönschreiben  
Stenographie,  
Buchführung,  
Schreibmasch. verleiht  
Uebersetzungsbüro  
General-eid. Dolmetsch.  
u. Landgericht. Neugasse 6.  
Franz., Englisch  
u. Deutsch für Ausländer,  
sowie Stb. u. Nachh. in a.  
F. ert. H. oest. Lehrerin,  
Röh. im Taubl.-Verl. Zr.

Wer rasiert u. richtig  
**Französisch,**  
Englisch, Italienisch u.  
lernen will, besuche  
unsere Kurse. Die  
Verl.-Met. ode ist seit  
40 Jahren als die beste  
bekannt. Einzelunter-  
richt u. Rittel-Ration.  
Lehrkräfte. Tel. 3664.

**Berlin-Schule**  
Rheinstraße 32.

**Französisch und englischen**  
**Unterricht**  
erteilt außer dem Hause  
wettbewerblich  
**Herr**  
30 Jahre alt.  
Taunusstraße 32, 2.

**Geb. Engländerin**  
erteilt Unterricht in  
Uebersetzungen  
R. Friedrich-Ring 35, 3.

**Städtischen Unterricht**  
erteilt junger Kräftelein,  
auch im Unterricht gegen  
Stenographie u. we. lerer  
Ausbild. im Französischen.  
Offerten unter B. 647 an  
den Taubl.-Verlag.

**Maschinen schreiben**  
salle Systeme) lehrst in 1.  
Zeit durchausgef. Dame  
Monatspreis nur 10 Mk.  
Frau Meyer  
Dohbeimer Straße 44, 2.

**Junges Mädchen**  
w. versteht Schreibmasch.  
schreibt u. stenographieren  
kann, gibt Stunden außer  
dem Hause, evtl. im Ge-  
schäft. Fräulein Baaner  
bei Post. Adlerstraße 55.  
Klavierunterricht  
wird gef. ert. Bismarck-  
Ring 36, 1 rechts.

Wer erteilt  
Rundl. Unterricht? Off.  
mit Preis an Nied. Dorn-  
gartenstraße 17.

Wer erteilt  
Rundl. Unterricht?  
Offerten mit Preis unter  
T. 644 an den Taubl.-Verl.

Wer gibt  
auf Areibia. Affordene  
2-3 Stunden in d. Woche?  
Angebote unter A. 653 an  
den Taubl.-Verlag.

**Erteile Unterricht**  
im **Stiden, Weißnähen**  
und **Schneidern**  
bei d. Vermittlung aller  
Nähmaschinen. Offert. u.  
T. 47 Taubl.-Verlag.

**Tanzen**  
lernen Sie unermüdet all  
sowie in Gesellschaft zu  
jed. Zeit (auch Sonntags).  
Dourat mahia.  
**F. Wölter u. Frau**  
Hölderstraße 9, 1.

**Massage-Kurs.**  
Ein weiterer Lehrkurs der Massage (einschl. Bäder-  
lehre) soll in diesem Jahre in Andacht der Ueber-  
weisung mehrerer Mitglieder im April und Mai  
in der orthopäd.-physikal. Heilanstalt **Kuusa-Biktorin-**  
**Sad** stattfinden. Schüler und Schülerinnen erhalten  
Auskunft vermittelt in der Anstalt durch den leit. Arzt:  
**Zan.-Nat. Dr. Hübl-m an.**

Für einen alsbald beginnenden  
**Abend-Tanzkursus**  
desgleichen für einen Privat-Zirkel  
sind noch Anmeldungen von Damen  
und Herren erwünscht.  
Eigener vornehmer Unterrichts-Saal  
I. H. der Loge Pfalz.  
**Julius Bier & Frau**  
Adelheidstraße 85. - Fernruf 3442.

**Verloren - Gefunden**  
Weißes Hundehalsband  
verl. Rheinstr. 56, Gefch.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
Rollen Kofe  
u. and. Feinsp. lauft bis  
Werderstraße 10, Eid. P.

**Gesuche**  
Stenogr.-Aufnahm., Na-  
schönen-Diktat. Verträgen  
u. Einrichten v. Geschäfts-  
büchern (bilanziell. Buch-  
halteria) wie alle andern  
Arbeiten erledigt  
prompt u. billig.  
**Meyers Schreibzube**  
Dohbeimer Str. 44.

**Stenogrammaufnahme**  
**Maschinendiktat**  
**Vervielfältigungen**  
Schreibzube Horn,  
Wagmannstraße 28, 1.

**Entlastung von**  
**Hausbesitzern**  
v. Abgabe d. Verwaltuna  
den Häusern u. Grund-  
stücken in finanziell. Hin-  
sicht an höheren indami-  
nischen Beamten? Anach.  
u. O. 625 Taubl.-Verlag.  
Erlaubn. Samml. gebret.  
tar. ev. lauft Dr. Diefel-  
dorff, Herwit. 38, Mittel-  
vieler Vereine.

**Umzüge**  
**u. alle Fuhrer**  
besorgt gut und billig  
**Michel**  
Neugasse 22, Stb. 1 links.

Umzüge, Gela. lose Fuhr-  
Kafz, Fuhrer nach Mainz  
u. zurück besorgt billig. Zu  
erfragen in den beiden  
Brünnhäusern am Raul-  
brunnen u. Wüdering.

**Fuhrer sowie Umzüge**  
der Federrolle werden gut  
besorgt.  
Christ.  
Adlerstraße 33, Laden.

**Schlosserei und**  
**Installations-Geschäft**  
übern. Anfertigung von  
**Massenartitel**  
(Kofen-Anschl. an arab.)  
Offerten unter O. 46 an  
den Taubl.-Verlag.

**Reparaturen**  
an  
**Wagen aller Art**  
einschl. Eichtung  
unter Garantie

**Steinberg & Borjanger**  
am **Schlachthof.**  
Ferkelstößen u. arabisch  
u. unterhalb. H. Müd. ger.  
Bismarckring 40, Stb.

**Defen, Herde**  
ufo kann nur gelernter  
Kochmann richtig in Er-  
dnung bringen und das in  
A. Schwanm. Cienleber-  
meister, Dohbeim, Str. 89.  
Ferkelstößen u. arabisch  
von A. Bösch, Ferkel-  
schreiner, Adlerstraße 63.

**Garten-Arbeiten**  
Anhandhaben von Herr-  
schaftsgärten in aut und  
billig aufgef. A. Schmidt,  
Kaulkunnstraße 8.

**Ostergeschenke!**  
Anfertigung hübsch. Seiden-  
u. Atlas-Küch u. Hüsen  
für Handid. Tassen u.  
mit Gold, Silber, Prob.  
Inselst. im Schmuckere-  
W. Smoll, Riehlstr. 49, 1.

**Schneiderin**  
u. Fuhrschreiberin empf. sich  
im Neuanfertigen u. Auf-  
arbeiten sämtl. Kleidungs-  
stücken, Kostüme, Kleider,  
Röh. Dohn, Riehlstr. 51, 2 r.

**Reparaturen!**  
Neuanfertigung, Waschen  
von Herren- u. Damen-  
Kleid. sowie Militärisch.  
für Hübel umarbeiten bei  
prompter Bedienung u.  
billigster Verrechnung  
A. Ensel, Drankenstr. 22, 2

**Neu-Wäscherei**  
**A. Kirsten,**  
7 Schwanhorststraße 7.  
Telephon 4074.  
Spez.-Geschäft f. feine  
Herren-, Damen- und  
Haushaltungswäsche.  
**Gardinen auf Neu.**

Wäsche all. Art zu Wasch.  
u. Waschen wird ange-  
nommen. A. Schneider,  
Dintergasse 11.

**Drahtausstattungen.**  
sowie alle Arbeiten in  
Weichmetall werden taublos  
angefertigt bei Sturm,  
Werderstraße 20, Stb. 2.

**Damenhüte**  
zum Umkreisen u. Pa-  
nieren werden annehm-  
u. Jacobi, Wöhenstr. 6, 2.

**Stärkwäsche**  
A. Wasch u. Wäsche an  
Carnass, Füllwör. 9, Stb.

**Billig!**  
**Kopfwaschen.**  
Steiner, u. Residenztheater.

**Elektr. Vibrations-**  
**Schönheits-Magolploga**  
**Anny Kupfer, Langg. 39, 11.**  
Schönheitspflege, Mag. W. P.  
Geuny, Nadorf, Mittel-  
straße 4, 1, a. d. Langgasse.

**Elegante Nagelpflege.**  
Abi Rogent  
Korngasse 17, 2.

**Verchiedenes**  
**Geld** gegen monatl.  
Rückl. verleiht  
**J. Maus, Hamburg 5.**

**Sch möchte eine Zillale**  
oder Verleumdung über-  
nehmen für sofort oder  
später. Station könnte so-  
geleitet werden. Off. unter  
H. 573 an den Taubl.-  
Verlag erbeten.

Jung. Kaufmann, 31 J.,  
ledig, sucht  
Erlaubn. u. Kapitalanlage  
als Käufer, Teilhaber oder  
Nieder eines guten Engros-  
oder Detailgeschäfts der  
Kolonialwaren-, Delikatessen- u.  
F. gartenbranche an groß-  
Blage des belebten Gebietes.  
Off. u. U. 8702 a. 2. Frau,  
Ann-Exped., Mainz, F. 16

10 % garant. W. abste-  
erträn. d. hülle Betrag. u.  
10,000 M. b. hief. Einzahl-  
Geschäft. kein Laden,  
ablat. Sicherheit. Otto  
Ensel, Adolfsstraße 7.

Wer liebt Käse? 1/2 Liter  
**Ziegenmilch?**  
u. Pennerke, Lahnstr. 6, 2.  
Täglich 1/2-1 Liter  
**Ziegenmilch** gefucht.  
Kof. A. H. R. Nr. 64, 1.

**Zu verleihen**  
Vehrod., Frad. u. Smol-  
Kaufm. Marktstraße 10.  
Schneiderei, Nierler.  
Kinderlose Ehepaar  
möchte Kind bei. Verantw.  
ara. einmalige Abfindung  
als einen annehmen. Off.  
u. O. 634 an d. Taubl.-Verl.

**Ziegen**  
nimmt in Pension. Röh  
im Taubl.-Verlag.

**Heirat!**  
Junger Mann, 30 A.,  
faib in sich. Stell. outes  
Eink. w. aweds Deirat  
mit brav. Mädchen, nicht  
über 25 A. auten Char.  
bekannt zu werden. Off.  
u. B. 647 Taubl.-Verlag.

Deirat oder Einheirat!  
w. ach Herr mit ehrenv.  
Char. immo. Reich. f. sich  
u. musik. mit ebenf. D.  
von edlen Gesangs-  
schaff u. Fern. A. Wre.  
mit 1 Kind nicht aus-  
schließen. Dikt. ledig. Off.  
u. O. 616 Taubl.-Verl.

**Glückliches Heim.**  
Selbständig. abbild. Herr.  
ausnehmbar. Erid. 33 A.  
alt eonaclich. w. Be-  
kanntheit mit häuslicher  
vermögender Dame aweds  
Deirat. Offerten unter  
H. 618 an den Taubl.-  
Verlag Anonym aweds.  
Diskretion Ehrenlade.

**Heirat.**  
Ad. fude für m. Tocht.  
25 J., eonacel. hässliche.  
reparat. Erden. musik.  
häuslich u. aut. erzoogen.  
gleich 100,000 M. u. e. ca.  
Kaufmann. Akademier.  
Kochkunst. oder Kabrif.  
beroz. aweds Deir. Nur  
erste Offerten u. B. 648  
an den Taubl.-Verlag.

**Osterwunsch.**  
Reits Krül. 22 Jahre.  
häuslich erz. bl. schlanke  
Dia. ludy auf dief. Bece  
u. netten aut. Derrn an-  
Deirat f. u. l. Off. mit  
Bild u. B. 47 Taubl. B.  
Anonym aweds. Bild  
auf Wunsch aurud.

**Fräulein**  
31 A. mit autem Char. u.  
Sinn für aesthet. Heim.  
w. mit nettem Derrn am  
liebsten mittl. Beamten.  
aweds Deirat bekant zu  
werden. Anonym aweds.  
Offert. wenn mögl. mit  
Bild u. aurud. Off. u.  
u. B. 643 Taubl.-Verlag.

**Welcher Mann**  
ig aweds Stell. würde  
ledig. aweds Derrn.  
(mit 41 Jahren) d. Dand  
zum Ehebande reiden!  
Offerten unter A. 651 an  
den Taubl.-Verlag.

**Geschäftsmann,**  
26 J. alt, mit flott ach.  
Geschäft. wünscht die Be-  
kanntheit einer Dame  
aweds Deirat. Einw. Ver-  
mögen erm. D. Str. Ehren-  
lade. Offerten nebst Bild  
unter A. 647 an den  
Taubl.-Verlag.

**Bureau-Chef,**  
Mitte 30, evaal. gefund. u.  
Reide aurud. w. ehrd. An-  
nähnung an fucht. wirt-  
schafft. u. gesunde j. Dame  
w. christl. Geimm. aweds  
Deirat. Ein. Deim u. Ver-  
mögen erm. da d. selbst  
aut. Erzoogen. habe u. die  
Gründ. e. H. Landbes. em  
Reich. hochachtung. Ver-  
traul. Aufz. a. von An-  
gehörigen u. H. 573 an d.  
Taubl.-Verlag erbeten.

**Landwirt,**  
23 J., 25,000 M. Verm.  
sein Gut verpachtet, auch  
schon tät. als Kaufmann.  
wünscht ein Krül. aweds  
Deirat kennen zu lernen.  
Off. u. H. 580 Taubl.-Verl.

**Heirat.**  
Bm. m. A. 33 J. tücht.  
Nachmann fucht am. bald.  
Deirat vermögen. Bürger-  
tochter mit ernt. Lebens-  
anschauung; auch Ein-  
heirat b. Wwe. ohne (evtl.  
1 Kind). Nur ernstcom.  
Off. erbitte u. B. 47 an  
den Taubl.-Verlag.

**Kräul. vom Lande**  
30 A., ev. etwas Vermögen.  
wünscht mit Derrn in sich.  
Stellung aweds Deirat be-  
kant zu werden. Off. u.  
u. B. 631 an den Taubl.-Verl.

**Feldwebelwitwe,**  
28 A., evann. ein Kind  
(Mädchen). ludy f. Ehe  
nach Lebenserlöb. Wert  
Offert. wenn mögl. mit  
Bild u. aurud. Offert. u.  
u. B. 634 Taubl.-Verlag.

40jähr. Witwer,  
Dandw. mit 10jähr. Sohn  
fucht Dandw. Tochter aweds  
Deirat. Offerten, wenn  
mögl. mit Bild, u. A. 651  
an den Taubl.-Verlag.

Wer f. ach. aufst. Herrin  
(sowie in Frau, woch. hant  
o. o.) m. alleinst. vornehm.  
Dame, 40er A., am. Deirat  
bekant machen? Briefe  
u. B. 650 a. d. Taubl.-Verl.

**Welche Eltern**  
m. mich mit für-erlich  
häuslich erzoogen Tochter im  
Alter von 20-25 A. mit  
Vermögen aweds Deirat  
oder Einheirat bekant-  
machen? Bin 28 A. alt,  
habe den auten Reiz aus  
mitoien. Kaufm. führe e.  
Geschäft m. Fern. in eig.  
Eink. mittl. Dia. f. h. h.  
gesund. Verfassung; hief.  
ausgefert. Gef. Aufz. u.  
u. A. 48 Taubl.-Verlag.

25jähr. gefunder Herr  
(Widwer) mit geficherter  
vornehmer Lebensstellung.  
wünscht Deirat. Beding-  
hiefisch. re. ch. wenn mögl.  
bild. abelia. Gef. Offerten  
unter A. 650 an den  
Taubl.-Verlag.

Junger abbild. Herr.  
25 J., von annehmbar.  
Heutern. fucht liebreiche  
gebild. vermögende Dame  
kennen zu lernen, im Alter  
von 18-25 Jahren, aweds  
Deirat. Einl. spätere Ein-  
heirat in lautm. Geschäft.  
erm. aber nicht Beding.  
Bekenntnis. Dikt. Ehren-  
lade. Ana. m. Bild. w. fot. aut.  
u. D. 651 a. d. Taubl.-Verl.

Forturte lehr. verm. bef.  
Herr. er. hässl. Erid. w.  
Bekanntheit m. lebenstücht.  
temperament. Dame von  
auter Dia aweds Deirat.  
Kof. H. B. 650 Taubl.-Verl.

**Heirat.**  
wünscht freist. Mann.  
Ende 30, evaal. m. H. Er-  
zoogen; wäre auch ge-  
neigt in ein Geschäft ein-  
zubeiraten. Dikt. aweds  
sicher Off. u. B. 649 an  
den Taubl.-Verlag.

### Stammholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 19. d. Mts., vormittags sollen im Stadtwald Haganerie ca. 300 Eichenstämme von zusammen 300 Hst. Inhalt versteigert werden. Es werden nur hiesige Handwerker zur Versteigerung zugelassen. Zusammenkunft vormittags 10 1/2 Uhr vor Kloster Marienthal, Restauration Jägerhaus. Wiesbaden, den 14. März 1919. F 320 Der Magistrat.

### Möbel-Offerte.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Schlaf-, Ess-, Kinder-, Zimmer-, hocheleganter Salon- und Küchen-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel in jeder Holzart zu den bekannt billigsten Preisen. Besonders mache ich die wertere Rundstühle auf meine Kuchel und Bismarckring 2 aufmerksam. Anton Maurer, Schreinermeister, Schwalbacherstr. 57. Bismarckring 2. Wohnung: Reichstr. 18. 1.

### Heinrich Brodt Söhne

Oranienstr. 24. — Tel. 6576 Für den Umzug empfehlen: Einrichten und Umarbeiten von Beleuchtungskörpern Fachmännischer Rat jederzeit. 137

### Hausputz

empfehle Ba. Paraffinöl, Bohnerwachs, flüssig u. fest, reines Benzin, Gips, K-A-Seife u. Seifenpulver, reine gute Kernseife zu billigsten Preisen. Drogerie Brosinski Bahnhofstr. 12. Tel. 4944.

Besuch u. fachmänn. Berat. **Inhawe** :: kostenlos :: Karte genügt.

### Einen Anzug kostenlos

gereinigt und aufgebügelt erhält man durch **Freiberger & Capitain** 46 Webergasse :: Webergasse 46 sofern man sich deren **Instand-Haltung-Werkstätte** für Anzüge und Uniformen im Abonnement bedient. — Herren- u. Damenschneider (Verarbeitung aller zugegeb. Stoffe). — Wenden, Aendern, Modernisieren, Kunststopferei. —

### Reines Buchenholz, trocken,

ofenfertig geschnitten und gepaltes, 330 Zentner 6 Mt. fest Keller. Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen **Friedrich Zander** Adelsfeldstraße 44. — Tel. 1048.

### Regatta-Holz Kohlen

Str. 20 Mt., 26 Pf., in jedem Quantum Kohlenhandlung Becker, Reichstraße 43.

### Zigaretten Hausmann

Schwalbacher Str. 23. Handelsverlaubnis Nr. 335 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer r.

### Reiner Tabak 9 pro Pfund

In Grobschnitt — kein Ersatz. Restauration zum Herder, Herderstr. 24.

### Devacuin-Bonbons

regulieren den Stuhlgang. Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

### Spelzspren Leopold Marx

Telephon 602 Telephon 602

### Prima Schuhcrem

für Wiederverkäufer. Johann J. Proben, Mauritianstraße 9. 222

### Hämorrhoiden?

werden wie neu hergestellt. Lieferzeit 3-4 Tage. 6 Paar zerrissene Strümpfe gibt 4 Paar ganze. 8 Paar zerrissene Strümpfe gibt 3 Paar ganze. Auch wird Normalwäsche dazu verwendet. Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Plage. Schwalbacher Straße 54, Ecke Unser Straße.

### Lichtpauspapiere

in allen Sorten und Breiten frisch eingetroffen. Paus-, Detail-, und Zeichenpapiere. Electr. Lichtpauserei u. Plandruckerei **Friedrich Schudt**, Rheinstraße 46, 3. Telefon 6357 freigegeben.

### Eine Partie Stores

habe preiswert abzugeben 150-200 cm breit 250 cm lang. Schweizer Stickeremanufaktur **W. Kussmaul**.

### Wegen Aufgabe der Bekleidungsabteilung

und Räumung des Ladens :: bis 25. März :: Besonders billiger Verkauf von: Reformkorsetts, Büstenhalter, Edelformer, Frauengurts, Hüfthalter Umslands-, Wärme- und Monatsbinden, Schweißsocken, Kinderstrümpfe, Netzjacken, Untertaillen, :: Strumpfhalter, Geradehalter :: Rosenträger usw.

### Nach. Meyrer, Reformhaus,

Rheinstraße 71. 287

### Tapeten.

Habe gr. Vorräte guter Ware. **Hermann Stenzel** Schulgasse 6. Für Wiederverkäufer zu Engros-Preisen. 317

### Tapetenhaus

**Karl Zimmermann** 200 Marktstraße 12. Telephon 2256. Reiche Auswahl in neuen Mustern. Vorteilhafter Einkauf f. Haus- u. Hotelbesitzer

### Die guten Waschbürsten

sind wieder eingetroffen. **Beckers Bürstenfabrik** Michelberg 25. — Telephon 4512.

### Reparaturen an Kontroll-Registrier-Kassen

(Systeme National, Anker, Ronopol) werden prompt, sachmännlich und billig ausgeführt. Komme auch nach auswärtig. Offerten unter G. 652 an den Tagbl.-Verlag.

### fl. Hotel, Pension, Restaurant, Kaffee

oder passendes Lokal dafür. Angebote unter D. 652 an den Tagbl.-Verlag.

### 6-Zimmer-Einrichtung

darunter Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer, Küche, sowie Teppiche, Vorhänge usw. im ganzen oder einzeln zu kaufen ge. Schriftl. Off. mit Angabe u. Preis u. sich'en an Pröschel, Viebrich, a. Rh., Bie. d. Alter 106.

### Bermög. Geschäftsmann

sucht nachweislich gutgehendes rentables Geschäft zu übernehmen. Gest. Off. u. D. 40 an den Tagbl.-Verl.

### Dame mit eigener Wohnung wünscht eine Veriefung

irgend welcher Art zu übernehmen. Kautions kann gestellt werden. Gest. Offerten unt. D. 630 an den Tagbl.-Verlag.

### Preiswerte handgenähte

### Bafist-wäsche

neue Crepe de chine-Blusen Mark 88.-

### H. STEIN

Wilhelmstraße 30. 260

### Vorjährige Damenhüte

bitte mir schon jetzt zum Umpressen und Umnähen nach neuesten Modellen zu senden. :: Lieferung schnellstens. Reiche Auswahl in Übergangs-Hüten sowie Formen und Reise-Hüten. :: Trauerhüte und Trauerschleier :: **Marie Schrader** vornehme Damenhüte Langgasse 5 Fernruf 1893. 307

### Isolierband

hervorragende Qualität, gut klebend, empfehlen **Knopp & Wurm, Wiesbaden,** Taunusstraße 23.

### Allerfeinstes Pfefferminz-Zahnpulver

macht die Zähne blendend weiß, Paket 20 u. 50 Pfg. ohne den Schmelz anzugreifen. **DROGERIE BACKE, Taunusstraße 5.**

### Umzüge

sowie Fuhren jeder Art übernimmt bei billiger Berechnung. Näheres **Bismarckring 23, Gemüseladen.**

### Transporte u. Fuhren

aller Art, Spezialität in Hügeln, Klavieren und Koffern, übernimmt durch eigenes Fuhrwerk und Personal langjähriger Fahrer. Näheres Neugasse 18 im Gemüseladen **J. Zimmermann.**

### Achtung!

Reparaturen an Kontroll-Registrier-Kassen (Systeme National, Anker, Ronopol) werden prompt, sachmännlich und billig ausgeführt. Komme auch nach auswärtig. Offerten unter G. 652 an den Tagbl.-Verlag.

### fl. Hotel, Pension, Restaurant, Kaffee

oder passendes Lokal dafür. Angebote unter D. 652 an den Tagbl.-Verlag.

### 6-Zimmer-Einrichtung

darunter Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer, Küche, sowie Teppiche, Vorhänge usw. im ganzen oder einzeln zu kaufen ge. Schriftl. Off. mit Angabe u. Preis u. sich'en an Pröschel, Viebrich, a. Rh., Bie. d. Alter 106.

### Bermög. Geschäftsmann

sucht nachweislich gutgehendes rentables Geschäft zu übernehmen. Gest. Off. u. D. 40 an den Tagbl.-Verl.

### Dame mit eigener Wohnung wünscht eine Veriefung

irgend welcher Art zu übernehmen. Kautions kann gestellt werden. Gest. Offerten unt. D. 630 an den Tagbl.-Verlag.

### Marmelade

aus Früchten hergestellt, in jed. Menge abzugeben **Wfd. 98 Pf.** bei **J. S. Trunk, Mainz.**

### Echter Salpeter

(Friedenspulver) a. Böden von Reich empfiehl. **Drogerie Brosinski, Bahnhofstraße 12.**

### Lege-Hühner wegen Futtermangel

nicht zu verkaufen. Rüttern Sie mein **Krautfutter!** **Grether, Museumstraße 8.**

### Fleisch:

Krautfutter für Säugl. Gunde Krautfutter für die Leustiere empf. **Waldh. Wiesbaden, Rheinstr. 60.**

### Schöne Stützweibel

Mauchert Garten, Feld. **Reich-Kallestraße 6.**

### Echtes Fußbodenöl

iradshaltig u. haubbind. per Kilo 5 Mt. **Bismarckring 42, 6th. 1 rechts.**

### Kisten

in jeder Ausführung und Holzstärke liefert prompt und dem besten Gebiet **Gabriel U. Gerster Mainz, F. 13**

### Unzündeholz

trocken, feinstes, ca. 2,50 Mt. trod. Anzündeholz ca. 3,50 Mt. Auf Postkarte wird sof. geliefert. **Weimer** Ludwigsstr. 6. Tel. 2614.

### Haubenneze

40 Dinar 3 St 885 Mt. **Trif. Altsfel, Nikolast. 8**

### Theater

**Raff. Landes-Theater** Dienstag, 18. März. 12. Vorstellung Abonnement A. **Götterdämmerung.**

In 3 Akten und einem Vorspiel. Siegfried . . . **H. v. Schenk** Gunther . . . **H. Geise-Wintel** Hagen . . . **Joh. v. Manowarda** Alberich . . . **Leo Schönböck** Brünnhilde . . . **Gabriele Englert** Gutrunne . . . **Gertrude Gensersbach** Waltraute . . . **Lilly Haas** Woglinde . . . **M. Sommer** Wellgunde . . . **Müller-H.** Hühnchen . . . **Lilly Haas** Die Nornen . . . **Lilly Haas, Anni Zinner, Martha Sommer** Musik. Leitg.: **Prof. Mannhardt.** Anfang 8, Ende gegen 11 Uhr.

**Residens-Theater.** Dienstag, 18. März. **Das höhere Leben.** Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Übning . . . **H. Herbert-Michels** Ernste, I. Schmeier. **H. Spode** Hermann, **J. Sojus** **H. Müller** Lola, dessen Frau. **Adhe Dausa** Selzer, Walter . . . **H. Rammner** Frau Rawroth, **Hgn. Hammer** van Doorn . . . **Hans Hüter** Frau Goldfeder . . . **H. v. Bendorf** Ihre Dame . . . **Gile Bauer** Anna, Dienstmädch. **H. Weiser** Ferdinand, Diener. **Carl Glouck** Ein Ladenfräulein. **Em Wolffert** Anfang 7, Ende nach 9.15 Uhr.

### Surhaus-Konzerte

Dienstag, 18. März. **Abonnements-Konzerte.** Stadt. Kurorchestra. Leitung: **H. Jrmmer, städt. Kurkapellmeister.** Nachmittags 4 Uhr

1. Zur Weihe des Hauses, Ouvertüre von Beethoven. 2. Am Meer, Lied v. Schubert. 3. Fantasie aus der Oper 'Der Trompeter von Säckingen' von V. Nessler. 4. Trauermarsch beim Tode Siegfrieds aus 'Götterdämmerung' von Wagner. 5. Ouvertüre zur Oper 'Tollon' von G. Rossini. 6. Fantasie aus dem Liederkzyklus 'Die schöne Müllerin' von F. Schubert.

Abends 8 Uhr: 1. Ouvertüre zur Oper 'Der Kadi' von A. Thomas. 2. Finsale aus der Oper 'Die Hugenotten' von Meyerbeer. 3. Pastoral Walzer von Jos. Lanner. 4. Zwei spanische Tänze von M. Moszkowski. 5. Traumbilder - Fantasie von H. Ch. Lumbye. 6. Ouvertüre zu 'Die schöne Galathee' von F. v. Suppé. 7. Fantasie aus der Oper 'Der Postilion von Lonjumeau' von A. Adam. 8. Wir von der Kavallerie, Marsch von J. Lehnhardt.

**Schmiede-Innung**  
für Wiesbaden Stadt u. Land  
Rheingau- u. Untertaunuskreis.

Unserer geehrten Kundenschaft geben wir hiermit bekannt, daß wir infolge der bedeutenden Steigerung der Rohen, Eisenmaterialien, sowie auch der Arbeitslöhne gezwungen sind, unsere bisherigen Preise, den Verhältnissen entsprechend, ab 1. März zu erhöhen.

Wiesbaden, den 15. März 1919.  
Der Vorstand.

**Mobiliar-Versteigerung.**

Morgen Mittwoch, 19. März, vormittags 9<sup>1/2</sup> und nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungsbüro

**22 Welltrichstraße 22**

- nachverzeichnete Gegenstände
- im Auftrage des Pflegers:
    - 1 Kuch.-Käset, Kuch.-Schreibtisch mit Aufsatz, 1- und 2-tür. Kleiderschränke, Waschkommode und Nachttisch mit Marmor, Kuch.-Kontakkrant, Divan mit Moquetbezug, ovale und viereckige Tische, Bauernische, Kleiderbänder, Schreibstischstiel, Regulat.-Uhr, Rührständer, Nähmaschine, Stühle aller Art, Holzstuhl, Spinnrad, Teppiche, Linoleum, Oelgemälde, Aquarelle, Lüster, Federbetten und Kissen, Sofaissen, Steppdecken, große Partie Ripp-, Dekorativ- und Aufstellischen, Vorhänge, Silberlachen, Leuchter, Kleiderschränke, Tisch und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Gasbrennfen, Steriliserapparat, Kochtische, Rollschwand und wie hier nicht benannte Gegenstände,
  - im weiteren Auftrage:
    - Ruch.-Schlafzimmer-Einrichtung,**  
hochleg. Mahag.-Salon-Einrichtung, bestehend aus: Eudam mit Sofa, 2 Essst., 4 Stühle, 2 Sessel, Salonkrant, Tisch, Sofa mit Spiegelanbau, Staffelei, Portieren, Läufer, 1- u. 2-tür. Kleiderschränke, Ruch.-Herrenschränke, Ruch.-Serviertisch, ein. Sofa, Seidel, Spiegel aller Art, 8 Ruch.-Betten mit Kissen, 1 ungarischer Teppich, 1 neue Leder-Reisetasche mit Necessaire Oelgemälde und andere Bilder, Bestede, goldene Herrnhut, 10 andere Schmucksachen, Läufer für Gas u. elektrisch, Zuglampe, eleg. Messing-Bogetisch mit Ständer, 2 caon-Stehtische, Bücher-Etagere, Fell-Vorläger, sehr gute Läufer, Goldstuhl Schneider-Nähmaschine, Bestede, Staublauger, Bringmaschine, Aquarium, Damen-Fahrrad
- freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

**Georg Jäger,**  
Auktionator und Taxator.  
22 Welltrichstraße 22.  
Telephon 2448. Begründet 1897.

**Prima Herren-Anzug-Stoffe**  
blau, grün, braun, grau und gemustert, per Mtr. Mk. 39.—, 45.—, 50.—, 75.—

**Anzüge nach Mass**  
unter Garantie für guten Sitz und Verwendung von nur erstklassigen Zutaten (kein Ersatz- und kein Papierfutter)  
Mk. 390.—, 450.—, 500.—, 550.—

**Damen-Strassen-Kostüme**  
Mk. 142.—, Mk. 152.50, Mk. 173.50.

**Mädchen-Kleider**  
Grösse 45—100, Mk. 10.— bis Mk. 40.—

**Kanin-Felle**  
weiss und farbig, per Stück Mk. 2.50, so lange Vorrat reicht. 316

**Bruno Wandt,**  
Kirchgasse 56.

Ein Transport leichter und schwerer  
**Arbeits-Pferde**  
angekommen.

Darunter einige trachtige Stuten.

**S. Barmann Wwe.,** Erbenheim,  
Frankfurter Straße 60.

Erlaube mir, die höf. Mitteilung zu machen, daß ich mit dem 15. März 1919 in dem Hause  
Große Burgstr. 19, 1 (Eingang Mühlgasse),  
einen  
**Hutsalon**  
eröffnet habe. Hochachtungsvoll  
**Käthchen Bornträger**  
langjährige Direktrice der Putzabteilung J. Bacharach, Koffler.

Imprägnierte, seidene  
**Damen-Mäntel**  
sowie imprägnierte  
**Herren-Mäntel**  
in bester Qualität u. zu billigsten Preisen vorrätig. K125  
**P. A. Stoss Nachf.**  
Taunusstraße 2.  
Telephon 227 u. 6527.

**Nähgarn u. Leinenzwirn**  
Prima Qualität.  
**Carl Claes**  
Bahnhofstraße 10.

Dr. Dralles  
Echt Birkenwasser  
Illusion-Parfüm  
b. Steiner, a. Res.-Theater.



**Koffer**  
Alle Größen. Solide Ware. Samtl. Reparaturen.  
**Herm. Rump,**  
Moritzstr. 7. Tel. 2883.  
**Bar. reiner Tabak**  
erhüllte trockene Ware  
1/4 Pfund 3.50 Mk.  
**Ludw. Weiler**  
55 Cranienstraße 55.



**Schulranzen und Schulmappen.**  
**A. Letschert**  
10 Faulbrunnenstr. 10  
**Essiggurken**  
prima einsem. in H. u. ar. Gebinden liefert  
W. Gohlson.  
Main-Wallaustraße 25.  
**Topinambur Kartoffeln**  
(Erstjah)  
10 Pfd. 3.90 Mk.  
**Gelbe Rüben**  
(frisch rotfleisch)  
10 Pfd. 2.90 Mk.  
**Rohraben**  
10 Pfd. 1.20 Mk.  
Karl Erb, Bismarckring 11

**Bestattungs-Anstalt**  
u. Sargmagazin  
**Ernst Müller**  
Begr. 1800. Fern. 576.  
Kaiserstr. 3.  
**Erdb- und Feuer-Bestattung.**  
Transporte von und nach außerhalb.  
Bestattungsordner des Vereins für Feuerbestattung. E. B.

**Damenhüte!**  
**Else Engel,** Hellmündstraße 8, I.  
Hüte zum Umarbeiten u. Umpressen werden jetzt schon angenommen.

**Räumungs-Verkauf**  
wegen Geschäfts-Veränderung.  
Gemälde alter und neuer Meister,  
Graphik :: Kunst-Gegenstände.

**Kunstsalon Aktuaryus.**

**Schnittmuster-Atelier H. Müller**  
Kapellenstr. 3, Part.  
empfiehlt (Emit. Schnittmuster u. Maß u. jed. Journal für Damen- und Kindergarderobe.

**Prima Kernseife** Stück  
**Prima Mandel-Zettseife** 3.00  
**F. Zimmermann,** Kirchgasse 29

**Benzol**  
eingetroffen.  
**Glaeser & Co.,** Wiesbaden,  
Friedrichstraße 16.

**17er u. 18er Naturweine**  
in Gebinden und Flaschen jedes Quantum, sehr preiswert, empfohlen  
**Hubert Schütz & Co.,** Blücherstr. 25.  
Weinhandel. — Telephon 1rel 6331.

**1 Waggon Karotten**  
Pfd. 33 Pf., 10 Pfd. 3 Mk.  
Zwiebeln Pfd. 75 Pf., 10 Pfd. 7.20 Mk.  
Weißtraut, Spinat u. alle anderen Gemüse  
**Philipp Junk,** Weißstraße 2.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers  
**Willi Büscher**  
sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Ganz besonders Herrn Pfarrer Schiller für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden.  
Familie **Herm. Büscher.**  
Familie **Wilh. Reibling.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben  
**Johanna**  
sagen wir Allen herzlichsten Dank. Ganz besonders der während ihrer Krankheit um sie so sehr besorgten Herrschaft Familie Steinmann, ebenso Herrn Pfarrer Hofmann für die trostreichen Worte am Grabe.  
Familie **Rebel-Berthold.**

**Dankagung.**  
Allen denjenigen, die an dem schmerzlichen Verluste meines teuren Mannes, unseres guten Vaters und Sohnes so innigen Anteil nahmen, für die schönen Blumenspenden, sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank. Ganz besonders danke ich Herrn Pfarrer Schloffer für die tröstenden Worte.  
Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Otto Zwirner.**  
Eöln, Ehrenfeld, Wiesbaden.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie der so überaus reichen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des uns so schwer betroffenen Verlustes unseres einzigen, lieben Sohnes,  
**Max Frey**  
sprechen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten unsern innigsten Dank aus. Ebenso Herrn Pfarrer Wendt für die tröstende Grabrede, dem Männergesangsverein Concordia für den erhabenen Gesang, sowie allen anderen Vereinen, Freunden und Kameraden für die dem Verstorbenen gewidmeten Nachrufe und Kränze.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Sonnenberg, den 15. März 1919.

Infolge eines im Feldzug zugezogenen schweren Leidens entschlief gestern abend sanft mein innigstgeliebter, treuer Mann, unser guter unvergeßlicher Vater, Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Neffe und Cousin,  
**Willy Lieglein,** Tapezierer-Meister, im 30. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Nelly Lieglein,** geb. Kufhus, Scharhorststraße 12.  
Familie **Georg Lieglein,** Zimmermannstraße 5.  
Familie **P. Kufhus,** Yorkstraße 6, Wiesbaden, Lohr (Main), Köln, Augsburg, Kreuznach, 15. März 1919.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 18. März 1919, nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend erbeten. — Das Seelenamt findet in der Bonifatiuskirche am Donnerstagmorgen 7<sup>1/2</sup> Uhr statt.

Statt jeder besonderen Meldung.  
Sonntag, den 16. März, entschlief nach langem Leiden infolge Herzschlages mein geliebter Mann, mein lieber Bruder, unser guter Schwager und Onkel, der  
**Rönlgl. Br. Major a. D.**  
1914—17 Kommandeur des Landsturm-Ersatz-Bataillons XVIII, 25  
**Edwin Becker**  
Inh. des Eis. Kreuzes II. Kl. und mehrerer Orden  
im 68. Lebensjahre.  
Gertrud Becker, geb. Kuhn.  
Wiesbaden, Bietering 2.  
Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 19. März, nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr, in der Leichenhalle des Südfriedhofes statt.

Heute früh entschlief nach längerem Leiden unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante,  
**Fräulein Marie Knapmann**  
im 67. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Carl Seidel.**  
Wiesbaden, den 16. März 1919.  
Wilschmstr. 9.  
Die Einäscherung findet Mittwoch vormittag 10 Uhr auf dem Südfriedhof statt.  
Im Sinne der Entschlafenen bitten fernbl. von Kranzspenden abzuhehen. 331